

## Wutha-Farnroda: Schotten-Rock im Schottenrock

Klaus Fink 10.09.2019, 02:30

WUTHA-FARNRODA Naturfreunde Thüringen organisieren Familienfest im Nachbarschaftstreff auf dem Mölmen in Wutha-Farnroda.



Der Dudelsackspieler „Mac Milchmann“ alias Steffen Milczewski aus Andisleben brachte eine Trommler-Formation mit.

Foto: Klaus Fink



Reges Treiben herrschte am Freitagnachmittag im Nachbarschaftstreff auf dem Mölmen, denn zum wiederholten Male seit 2003 veranstaltete der Umwelt und Familienverband Naturfreunde Thüringen ein großes Familienfest mit einem internationalen, bunten und abwechslungsreichen Programm.

Reges Treiben herrschte am Freitagnachmittag im Nachbarschaftstreff auf dem Mölmen, denn zum wiederholten Male seit 2003 veranstaltete der Umwelt und Familienverband Naturfreunde Thüringen ein großes Familienfest mit einem internationalen, bunten und abwechslungsreichen Programm.

Dazu gehörten Live-Musik, die „Lebendige Bibliothek“, Kinderschminken, Hüpfburg, Stände mit interessanten Angeboten, eine spannende, von Florian Meyfarth und Florian Kaufmann-Wagner erzählte Puppen-Märchengeschichte mit dem kleinen Grüngeweihele aus dem „Daswardaland“ und nicht zuletzt auch ein internationales Speisenangebot. Einer der Höhepunkte war der Auftritt des Dudelsackspielers „Mac Milchmann“ alias Steffen Milczewski aus Andisleben, der mit seiner Formation aus weiteren drei Herren und vier Damen – alle im Schottenrock – schottische Klänge wie „Amazing Grace“, „Scotland The Brave“, „Highland Cathedrale“ und zum Ausmarsch „Muss I denn zum Städele hinaus“ zelebrierte.

Für heitere Live-Musik am Nachmittag sorgte auch Klaus Kotte am Keyboard mit bekannten Ohrwürmern querbeet aus dem volks- und schlagermusikalischen Gemüsegarten.



Rachel Lankes von den Naturfreunden Thüringen präsentiert einen neuen „VielFalt-Beutel“.  
Foto: Klaus Fink

Das Fest war wahrlich international: Mit Jan Fanta aus Tschechien, Molham Alkaddour aus Syrien und Maximilian Hagner, deutscher Student in Jena, konnten interessierte Besucher in der „lebendigen Bibliothek“ ins spannende Gespräch mit Geschichten über kulturelle Grenzen hinweg kommen, Vorurteile hinterfragen und Stigmatisierungen abbauen. Vielfältige, bunte Holzschnitzereien hatte Hans-Joachim Oelszner aus Bischofroda im Angebot und bei den Imkern Matthias und Ramona Schorneck aus Eisenach konnte man sich zum Themenbereich „Bienen und Honig“ ausführlich informieren und auch Quizfragen beantworten, wovon besonders Kinder Gebrauch machten.

### **Anreiz zur Vermeidung von Abfall gegeben**

Dank und Lob gilt allen, die zum guten Gelingen des Familienfestes für alle Generationen beigetragen haben, besonders den Agierenden vor Ort, zu denen neben Rachel Lankes und Elias Bohn (Naturfreunde Thüringen) auch Heidi Hagen, Elisabeth Thiebach, Ramona Bohn und weitere Einheimische gehören. Natürlich war bestens fürs leibliche Wohl gesorgt. Zum Beispiel ließen sich die Feiernden zur Kaffeezeit leckeren Selbstgebackenen schmecken.

Und Rachel Lankes, die gemeinsam mit Gemeinderatsmitglied Elias Bohn (beim Fest der „Grill-Master“) den organisatorischen Hut auf hatte,

---

präsentierte unter anderem die von ihren „Partnern für Demokratie“ gestifteten „VielFalt-Beutel“ aus Jute, denn: „Jute statt Plastik“ ist das Ziel, das dazu beitragen soll, von der „Wegwerfgesellschaft“ benutzte Kunststoff-Einkaufsbeutel zu ersetzen und damit den Plastikmüll insgesamt zu verringern.

Das Fest war gut frequentiert, viele Familien mit Kindern. Auch Migrantenfamilien waren gern dabei, um ein paar schöne, friedliche Stunden gemeinsam im spätsommerlichen Ambiente zu erleben.

[Zu den Kommentaren](#)